

➤ **Senft in Ried**

Ex-Pinkafeld- und FC Südburgenland-Coach Maximilian Senft wird neuer Trainer bei Ried II in der Regionalliga Mitte.

➤ **Kein Podest**

Beim 120er Beachvolleyball-Turnier in Unterach am Attersee holten sich die Favoriten und Nummer eins des Turniers, Horst/Hörl, den Sieg vor Doppler/Kurnert. Für den Bad Sauerbrunner Lorenz Petuschinig gab's diesmal Platz fünf. Gemeinsam mit Beach-Partner Flo Schnetzer war man als Nummer zwei gesetzt und veranstaltete zudem das Event.

➤ **Titel für Wiener**

Bogenschütze Nico Wiener sicherte sich bei der WA 3D Staatsmeisterschaft in Viehhofen (Salzburg) die Goldmedaille. Mit Platz eins in der Quali schoss er sich locker ins Halbfinale. Im Finale bezwang er dann Papst und sicherte sich den Titel. „Ich bin sehr glücklich über meine Leistung“, freut sich der Schreibersdorfer.

# „Nicht teurer als

➤ Nicht nur die Trikots sind bei Rapid neu, auch der aufgerüstete Kader  
 ➤ Laut Barisic kein finanzielles Risiko: „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht“ ➤ Großer Konkurrenzkampf, aber vorerst fehlt der Trainer

**A**lles tanzt nach seiner Pfeife ... nach wessen eigentlich? Einen Haken muss es in Rapids bisher so perfektem (Transfer-)Sommer ja geben. Beim heutigen Trainingsauftakt werden Chef Feldhofer und Co Hickersberger fehlen: Corona-positiv. Aber die Truppe steht. Heute wird noch die Verpflichtung von Drujif offi-

ziell. Das bestätigte Zoki Barisic gestern bei der Trikot-Präsentation. „Schön sind wir, jetzt werden wir auch gut“, grinste Rapids Sportdirektor nach (fast) getaner Arbeit. „Ich bin zufrieden, aber es wird noch was passieren.“ Klar, ein rechter Verteidiger kommt noch.

Das wird Neuzugang Nummer neun im 30-Mann-Kader – wie geht sich das finanziell aus? „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, das war monatelang vorbereitet“, sagt Barisic. Der die Ablösen für Ljubicic (2,5 Millionen von Zagreb) und Kitagawa namhaft in Burgstaller und Co. investierte. Und behauptet: „Wir sind jetzt nicht teurer als letzte Saison. Wir haben in der Pandemie defensiv

gedacht, das war ein guter Weg. Aber jetzt ...“

„Keine Jammerei mehr“

Weiter spricht er nicht. Nur keine Kampfansage zur falschen Zeit, aber mit einer hohen Erwartungshaltung kann er leben: „Druck machen wir uns selbst. Ich bin von der Truppe überzeugt. Jetzt hat der Trainer viele Möglichkeiten, fünf Wechsel sind erlaubt, da kann er auch das Bild eines Spiels ändern. Die Konkurrenzsituation ist da und gut so.“

Vor allem für die erhoffte Tour durch Europa – Barisic: „Es ist ein Privileg, wenn wir englische Wochen bestreiten. Dafür werden wir kämpfen. Ich will die Jammerei nicht mehr hören.“

Rainer Bortenschlager

Sportchef Barisic lieferte bislang ab.



Foto: Mario Urbantschitsch

## Draßburg-Coup für die Offensive

➤ Ostligist holte Tomislav Ivanovic als neuen Kreativgeist ➤ Marko Nikolic kommt auch

**M**it seinem langjährigen Klub Siegendorf erzielte der Offensivmann keine Einigung, deshalb schlug jetzt Draßburg zu! Tomislav Ivanovic wird die Kreative beim Ostligisten erleben ...

„Wenn so ein Spieler zu haben ist, muss man sich das natürlich anschauen und im besten Fall zugreifen“, sagt Draßburg-Coach Michael Porics. Der Ivanovic bestens kennt, ihn schon bei Siegendorf betreute. „Er hat sich in den letzten Jahren aber gehörig gesteigert und auch

weiterentwickelt!“ Präsident Christian Illedits freut sich auch auf den Neuzugang. „Er kann eigentlich alles, ist mit dem Ball richtig stark. Verwunderlich, dass Siegendorf ihn ziehen hat lassen.“

Zudem legte man für die Baustelle Angriff noch einmal nach, verpflichtete Marko Nikolic (27). Der Kroaten-Bomber kommt von NK Krizevci, kickte aber bereits im Burgenland, unter anderem für Neuberg. „Unser Co-Trainer Denis Kulovits kennt ihn, hat den Kontakt hergestellt“, so Illedits.



Tomislav Ivanovic (li.) wechselt von Siegendorf zu Draßburg

Wohl zwei Volltreffer für Draßburg. „Wir haben in der Offensive deutlich zugelegt. Das sind die beiden Spieler, die uns gefehlt haben“, ist Illedits zufrieden.

**Siegendorf schlug zu**

Der rot-goldene Liga-Konkurrent Siegendorf – der mit

Höller, Bartholomay und Ivanovic wichtige Spieler verlor – schlug jetzt doppelt am Transfermarkt zu. Armin Pester kommt von Ritzing, Lukas Dostal wurde von Traiskirchen geholt. „Wir sind aber noch nicht fertig“, sagt Klub-Boss Peter Krenmayr. Thomas Steiger

Foto: Mario Urbantschitsch